



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	31.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Reaktivierung von Schulsportanlagen

In der Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 24.02.2011 bittet Bezirksvertreter Birkholz hinsichtlich der Reaktivierung von Schulsportanlagen um einen Sachstandsbericht.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Im Zusammenhang mit dem von der Organisationsverwaltung erstellten Projektbericht Sportplatzpflege wurde die Sport- und Schulverwaltung u. a. beauftragt, ein Verfahren zur Überprüfung (ggf. Reaktivierung) von nicht mehr benutzbaren Schulsportanlagen zu entwickeln.

Unter Federführung des Sportamtes wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Schul- und Sportverwaltung eingerichtet. Nach einer Erstprüfung der Bestandsliste der Schulsportanlagen wurde festgestellt, dass 18 Anlagen in einem unterhaltungs- und pflegefähigen Zustand waren. Die Unterhaltungs- und Pflegeverantwortlichkeit wurde daraufhin im August 2009 für diese 18 Anlagen von der Schulverwaltung/Gebäudewirtschaft auf die Sportverwaltung übertragen.

In einem zweiten Schritt hatte die Schulverwaltung im Mai 2010 eine Bestandsliste von 55 Schulsportanlagen (inklusive der 18 bereits übertragenen Anlagen) vorgelegt, die geprüft und ggf. reaktiviert werden sollten.

In der Folgezeit wurde durch stichprobenartige Begehungen und intensive Verhandlungen zwischen Sport- und Schulverwaltung festgestellt, dass eine seriöse Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen zur Reaktivierung der Anlagen im Gange ist.

derlichen Personal- und Sachressourcen erst dann möglich ist, wenn alle auf der Liste enthaltenen Schulsportanlagen im Rahmen von Ortsbegehungen überprüft worden sind. Mit Blick auf die begrenzten personellen Kapazitäten ist es bisher nur gelungen, einen Teil der Schulsportanlagen zu begehen und flächenmäßig zu erfassen. Es ist derzeit nicht absehbar, in welchem Zeitfenster die noch erforderlichen Ortsbegehungen durchgeführt werden können.

Zur geplanten Mittelverwendung für die strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln (hier: nicht verausgabte Haushaltsmittel in Höhe von 348.000) verweist die Verwaltung auf die als Anlage beigefügte Stellungnahme der Verwaltung, die in der Sitzung des Sportausschusses am 15.03.2011 präsentiert worden ist.

Anlage

Gezeichnet: Sanden